

JuS 2025, 238 – Klausurbewertungsbogen

In dieser Tabelle sind die Problemfelder der Klausur aufgeführt und mit Punkten versehen. Daneben befindet sich ein Feld, in das der Korrektor eintragen kann, warum seine Bewertung von der jeweiligen Höchstpunktzahl abweicht.

Die Note kann von der Summe der erreichten Teilpunkte abweichen, da auch weitere Faktoren wie Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. sowie auch die Behandlung der nicht als Problemfeld aufgeführten Rechtsfragen zu berücksichtigen sind.

Ein Bewertungsbogen ist natürlich nur eine von vielen Benotungstechniken. In diesem Sinne ist die nachfolgende Tabelle nur ein unverbindlicher Vorschlag. Jeder Einzelne kann sie für die selbstkritische Prüfungsvorbereitung nutzen und mit ihrer Hilfe die Stärken und Schwächen der eigenen Klausurbearbeitung erkennen.

Gliederung	Problemfeld	Punkte		Begründung für Abweichung
		max.	erreicht	
Frage 1 A	Unmöglichkeit bei Vorrats-schuld Konkretisierung/Annahmeverzug bei Bringschuld (tatsächliches Angebot, Abgrenzung Pflicht/Obliegenheit) Haftungsprivilegierung im Annahmeverzug	4		
Frage 1 B	Aufrechterhaltung des Gegenleistungsanspruchs im Annahmeverzug	1,5		
Frage 2 A	keine Rechtsgutsverletzung bei K	1		
Frage 2 B	Realisierung der Tiergefahr Drittschadensliquidation Mitverschulden	6,5		
Frage 3 A IV 1	Unverhältnismäßigkeit von Tier-Heilbehandlungskosten	1,5		
Frage 3 A IV 2	Anrechnung der Tiergefahr iSv Mitverschulden Berücksichtigung der Wertung des § 840 III BGB bei der Haftungsquote	2		
Frage 3 A VI	Erlöschen des Anspruchs des R nach § 389 BGB Gegenforderung des V unter Berücksichtigung seines Mitverschuldens	1,5		
Summe:		18		
Punkt-korrektur	- Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. - weitere Rechtsfragen - Gesamteindruck	± 4		

Note:

Bemerkungen des Korrektors: